

Wandertag der Klassen 3a und 3b in den Wald

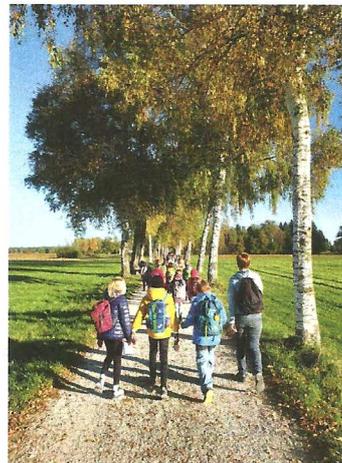


An einem kalten Oktobertag machten sich die Klassen 3a und 3b an ihrem Wandertag gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Marion Glaser und Amelie Lerch auf den Weg in den Wald. In HSU hatten sie bereits mit dem Thema begonnen und sich die Frage gestellt: Was wissen wir alles über den Wald? Eine Menge. Doch vor Ort ließ sich noch viel mehr herausfinden und das Lernen machte mehr Spaß als im Klassenzimmer. Unter den Bahnschienen marschierten die beiden Klassen also in Richtung Wald und suchten

sich ihren ersten Rastplatz - einen richtigen Abenteuerspielplatz im Wald mit Baumstämmen, auf denen es sich bestens herumtollen lässt. Dann wurde gesammelt: etwas Spitzes, etwas Weiches, etwas Rundes und vieles mehr. Daraus ließen sich wunderbar Mandalas legen, aber auch Lager bauen oder Verstecken spielen. Die Zeit verging wie im Flug. Letztendlich verbrachten die Kinder mit ihren Lehrkräften den ganzen Vormittag an dieser Lichtung und wollten auch am Ende gar nicht mehr zurück in die Schule.

Der Wandertag der 4. Klassen am 20. Oktober 2021

Pünktlich zu Beginn der 2. Stunde und als sich die ersten Sonnenstrahlen ihren Weg durch den Nebel bahnten, begann der Wandertag für die 4. Klassen der Grundschule Bernau. Die Klassen 4a, 4b und 4c machten sich gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Monika Kronast, Petra Matthes, Anja Müller und Lea Isenberg auf den Weg zum Chiemseepark Bernau-Felden.



Motiviert und gut gelaunt gingen die Kinder mit Bällen, Brotzeit und Sitzkissen im Gepäck an der Schule los. Unterwegs wurde munter gequatscht, Alpakas bestaunt, Kastanien gesammelt und schon erste Ideen zum Spielen am See ausgetauscht. Der Hinweg durch die herbstliche Birkenallee war schnell geschafft und so tobten die Schüler der 4. Klassen bald abwechselnd auf dem Spielplatz und Fuß-

ballplatz, turnten, bekamen eine Volleyball-Einführung von Frau Müller, tunkten die Zehen in den See oder brotzeitelten gemeinsam. Auch das Wetter spielte mit, so dass Lehrerinnen und Kinder noch einmal gemeinsam die Sonne genießen und ein bisschen Wärme tanken konnten.

Als es um 12 Uhr zurück zur Schule ging, gab es viele strahlende Gesichter,



hochrote Köpfe vom Toben, müde Beine und nervöse Mägen vom ganzen Karussellfahren. Der Nachhauseweg dauerte so zwar ein bisschen länger und war laut Aussage mancher Kinder „voll anstrengend“, rundete aber den Tag schön ab und bot den Viertklässlern noch einmal die Gelegenheit, sich über ihre zahlreichen Erlebnisse auszutauschen. Wieder an der Schule angekommen, verabschiedeten sich die Klassen noch voneinander und jeder machte sich mit einem Schmunzeln und der Freude über einen gut genutzten Schultag auf den wohlverdienten Heimweg.